

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Schuldverschreib. von 1901; noch ungetilgt Ende 1908 M. 940 000; wurde lt. G.-V. v. 19./6. 1909 wieder auf M. 1 000 000 ergänzt und soll von jetzt ab stabil bleiben.

Geschäftsjahr: 1. Dez. bis 30. Nov. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Nov. 1909: Aktiva: Grundstück 477 800, Gebäude 356 300, Masch. u. Utensil. 837 003, Fabrik Katscher 64 674, Kassa 46 536, Kambio 275 244, Debit. 1 490 658, Fuhrwerk 6600, Waren 1 975 063. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 1 000 000, Hypoth. 200 000, Agenten-Provis. u. Spesen 30 000, R.-F. 15 464, Delkr.-Kto 55 000, Kredit. 1 210 750, Gewinn 18 666. Sa. M. 5 529 880.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 933, Vortrag 17 732. Sa. M. 18 666. — Kredit: Waren M. 18 666.

Dividenden 1901—1909: 3, 3, $3\frac{1}{2}$, 5, 4, $6\frac{1}{2}$, 0, 0, $0\frac{0}{0}$.

Direktion: Dr. Ludwig Jaffé, Herm. Levy, Jul. Benditt, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Rich. Jaffé, Rentier H. Jacobsohn, Theodor Seligmann, Berlin; Dir. Rob. Gellert, Charlottenb. **Prokuristen:** Joel Bock, Paul Pohrt, Sally Goldschmidt.

Bischweiler Carbonisir-Anstalt und Wollwäscherei

(vorm. E. Lix) in Bischweiler i. E.

Gegründet: 15./9. 1899. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900. Statutänd. 20./2. 1902 u. 21./3. 1905.

Zweck: Karbonisieren von Geweben, Wolle u. Abgängen, Waschen von Wolle u. Abgängen, sowie Betrieb aller Hilfsindustrien u. verwandten Industriezweige.

Kapital: M. 150 000 in 75 Namen-Aktien à M. 2000. Urspr. M. 130 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./3. 1905 um M. 20 000 in 10 Aktien à M. 2000, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Masch. u. Immobil. 228 037, Material. 10 904, Kassa 429, Debit. 23 575. — Passiva: A.-K. 150 000, R.-F. 4709, Disp.-F. 1300, Amort.-Kto 62 642, Kredit. 22 964, Div. 9750, Tant. 2197, Vortrag 9384. Sa. M. 262 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Amort.-Kto 8705, Gewinn 22 017. — Kredit: Vortrag 8338, Bruttogewinn 22 382. Sa. M. 30 721.

Dividenden 1900—1909: 0, 0, 2, 4, 5, 5, 6, 6, 6, $6\frac{1}{2}\%$.

Direktion: Paul Lix.

Aufsichtsrat: Rentner Ludwig Schwartz, Mülhausen i. E.; Fabrikant Remy Albert, Erstein; Bankier Friedr. Vonderweidt, Bischweiler; Rob. Heusch, London.

F. G. Lehmann, Act.-Ges. in Böhrigen bei Rosswein i. S.

(In Liquidation u. seit 1.11. 1907 in Konkurs.)

Gegründet: 1896. Kurze Zeit nach dem Zusammenbruche der Leipziger Bank, ihrem Finanzinstitut, sah sich die Ges. genötigt, ihre Zahlungen einzustellen und am 1./7. 1901 den Konkurs zu beantragen (Unterbilanz am 31./12. 1900 M. 448 298). Es ist auf der Basis von $22\frac{1}{2}\%$ Konkurs-Div. am 12./8. 1902 ein Zwangsvergleich zustande gekommen und wurde der Konkurs lt. Anzeige des Amtsgerichts Rosswein für aufgehoben erklärt. Schlussrechnung 29./10. 1902. Eine auf 30./10. 1902 einberufene G.-V. beschloss Fortsetzung der A.-G. unter Herabsetzung des A.-K., was auch geschehen ist. Die Oblig.-Inhaber sollten in einer Vers. am 6./10. 1906 über Umwandl. der Teilschuldverschreib. in Vorz.-Aktien zu pari unter Verzicht auf Hypoth.-Sicherheit beschliessen, doch war die Vers. nicht beschlussfähig. Die a.o. G.-V. der Aktionäre v. 29./10. 1906 beschloss dann die Liquidation der Ges. Am 1./11. 1907 wurde dann nochmals Konkurs-Verfahren über die Ges. eröffnet. Kurz vorher trat auf Betreiben des Liquidators eine Versammlung der Gläubiger zusammen, um zu beraten, was unter den gegebenen Verhältnissen möglich und erreichbar erscheint. Die Besprechung führte schliesslich zu dem Ergebnis, die Insolvenz zu erklären und den Konkurs anzumelden. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Justizrat Roth, Döbeln. Die Gebäude, Masch. u. Liegenschaften der Ges. kamen am 9./5. 1908 zur Zwangsversteigerung. Der Schätzungswert lautete auf M. 1 161 298. Zum Preise von M. 230 000 erhielt ein Konsort den Zuschlag. Im Sept. 1908 erfolgte eine Abschlagsverteilung. Zu dieser waren M. 150 000 verfügbar. Zu berücksichtigen waren M. 122 bevorrechtigte u. M. 750 586 nichtbevorrechtigte Forderungen, sodass etwa 20% zur Ausschüttung kamen. Im Mai 1909 sollte eine zweite Abschlagsverteilung stattfinden. Dazu waren M. 72 000 verfügbar. Zu berücksichtigen waren M. 721 213 nicht bevorrechtigte Forderungen.

Kapital: M. 458 000 in 458 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 30./10. 1902 um M. 292 000. Die G.-V. v. 11./6. 1906 beschloss die erforderl. Vermehrung der Betriebsmittel durch Erhöhung des A.-K., doch kam dieselbe nicht zustande.

(**Anleihe:** M. 450 000 in 4% Teilschuldversch. von 1896. Die Anleihe war zur 2. Stelle hypoth. eingetragen. Die Anleihe ist durch Rückkauf auf M. 218 500 gemindert. Bei der Zwangsversteigerung der Grundstücke ist auf die Anleihe nur ein Betrag von insgesamt M. 19 328 entfallen.)